

Klimaethik

# Texte und Materialien für den Unterricht

# Klimaethik

Philosophische Reflexionen,  
Appelle und Aktionen

Für die Sekundarstufe II

herausgegeben von Klaus Draken und Jörg Peters

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 15089

2023 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: EsserDruck Solutions GmbH,

Untere Sonnenstraße 5, 84030 Ergolding

Printed in Germany 2023

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-015089-4

[www.reclam.de](http://www.reclam.de)

# Inhalt

- 1 Braucht das Klima eine eigene Ethik? 11
  - 1.1 Zukunftsethik, Umweltethik, Klimaethik – Um welche Probleme geht es? 11
  - 1.2 Roger Willemsen: Wer wir waren – Zukunftsrede 13
  - 1.3 Greta Thunberg: Rede auf dem Klimamarsch in Stockholm am 8. September 2018 15
  - 1.4 Luisa Neubauer / Alexander Repenning: Wir sind Possibilisten 18
  - 1.5 Dieter Birnbacher: Warum wir uns mit dem Klimawandel auseinandersetzen müssen 20
  - 1.6 Dominic Roser / Christian Seidel: Klimaethische Leitfragen 23
  - 1.7 Kirsten Meyer: Was schulden wir künftigen Generationen? 26
  - 1.8 Bernward Gesang: Pflicht zum individuellen Klimaschutz? 29
  - 1.9 Dieter Birnbacher: Wer für den Klimawandel bezahlen muss 30
  - 1.10 Aktion: Grundlagen für klimaethische Reflexionen 33
- 2 Der Mensch – Mit Kultur und Technik gegen die Natur? 34
  - 2.1 Die Frage des Verhältnisses zwischen Mensch, Natur und Technik in der Klimaethik 34
  - 2.2 Häuptling Seattle: Wir sind ein Teil der Erde 35
  - 2.3 Arnold Gehlen: Ein Bild vom Menschen 38
  - 2.4 John Asafu-Adjaye [u. a.]: Ein Ökomodernes Manifest 40
  - 2.5 Armin Grunwald: Ökomodernismus ist verantwortungsethisch nicht haltbar 46

- 2.6 Dominic Roser / Christian Seidel:  
Klimaschutz, Anpassung oder Climate Engineering –  
führen viele Wege ans Ziel? 51
  - 2.7 Harald Stelzer: Climate Engineering:  
Argumente des kleineren Übels 58
  - 2.8 Stephen M. Gardiner: Moralische Schizophrenie 65
  - 2.9 Aktion Infostand: Natur – Technik – gewollte und  
ungewollte Folgen 73
- 3 Klimawandel – Geht es um das Naturerbe? 74
- 3.1 Natur als gemeinsames Erbe der Menschheit? 74
  - 3.2 Alexander Gerst: Liebe Enkelkinder 76
  - 3.3 Wendell E. Berry: Die unvorhergesehene Wildnis 78
  - 3.4 Papst Franziskus: Über die Sorge für das  
gemeinsame Haus 79
  - 3.5 Johannes Müller-Salo: Von Schöpfern und Erben 83
  - 3.6 Johannes Müller-Salo: Das natürliche Erbe 86
  - 3.7 Johannes Müller-Salo: Die Grenzen des  
Erbschaftsbegriffs für den Klimaschutz 90
  - 3.8 Aktion: Müll einsammeln 94
- 4 Klimapolitik – Eine Frage der Gerechtigkeit zwischen den  
Generationen? 96
- 4.1 Klimapolitik als Konflikt zwischen den  
Generationen 96
  - 4.2 Peter Dabrock: Politik für junge Menschen:  
Is mir egal, ich hinterlass das jetzt so 98
  - 4.3 Hannah Arendt: Eine neue Generation 102
  - 4.4 Dominic Roser: Wie viel müssen wir tun? 103
  - 4.5 Johannes Müller-Salo: Goldstandard Gleichheit  
zwischen Gegenwart und Zukunft 109
  - 4.6 Bernward Gesang: The »State of Art« der Klimaethik –  
Gerechtigkeitsprinzipien 111

- 4.7 Anna Theresa Mündler: Argumente der Intergenerationellen Gerechtigkeit 114
  - Das Argument der Nicht-Identität 114
  - Der höhere Wert der Gegenwart 116
  - Das Argument der gegenseitigen Pflicht 119
- 4.8 Helena Schäfer: Die Klimakrise als Generationsfrage 122
- 4.9 Aktion: Klimaaktivisten in den Unterricht einladen 126
  
- 5 Klimapolitik – Eine Frage globaler Gerechtigkeit? 127
  - 5.1 Das Verhältnis von Klimapolitik und globaler Gerechtigkeit 127
  - 5.2 Naomi Klein: Unser Sommer des Feuers und der Fluten. Die Klimakatastrophe und das Ende unserer Sicherheitsillusion 129
  - 5.3 Amartya Sen: Der Capability-Ansatz: Befähigungen und Handlungsspielräume 134
  - 5.4 Papst Franziskus: Das Klima als gemeinsames Gut 139
  - 5.5 Johannes Müller-Salo: Zukunftsperspektiven und Gleichheitsnormen 139
  - 5.6 Anna Theresa Mündler: Argumente der Globalen Gerechtigkeit 144
    - Das Möglichkeitsprinzip 144
    - Das Grandfathering-Prinzip 145
    - Das Pro-Kopf-Prinzip 146
    - Das Verursacher- und das Nutznießerprinzip 148
  - 5.7 Dale Jamieson / Marcello Di Paola: Klimawandel und globale Gerechtigkeit 151
  - 5.8 Aktion: Foto-Dokumentation 156

- 6 Prinzipien gesellschaftlichen Handelns –  
Wie müssen sich Wirtschaft und Politik in der Klimakrise wandeln? 157
- 6.1 Welche Prinzipien, Werte und Weltbilder müssen in welcher Weise überdacht werden? 157
  - 6.2 Luisa Neubauer / Alexander Repenning:  
Das grüne Schuldgefühl 158
  - 6.3 Kate Raworth: Weg von der Ökonomie –  
und wieder zurück zu ihr 162
  - 6.4 John Broome: Wir können den Klimawandel ohne  
Revolution lösen 167
  - 6.5 Luisa Neubauer / Alexander Repenning:  
Der verhängnisvolle Glaube an den Markt 172
  - 6.6 Kate Raworth: Die Geschichte unseres  
Selbstporträts 176
  - 6.7 Uwe Jean Heuser: Ideen gegen die Ungleichheit 181
  - 6.8 Naomi Klein: Lebendige Hoffnung 185
  - 6.9 Garrett Harding: Die Tragödie des Gemeinguts 187
  - 6.10 Elinor Ostrom: Allmende als Ausweg 188
  - 6.11 Felwine Sarr: Eine Utopie ist kein Wunschtraum,  
der sich niemals erfüllen wird 190
  - 6.12 Volker Stollorz: Elinor Ostroms »Design-Prinzipien«  
erfolgreicher Allmenden 192
  - 6.13 Andreas Weber: Unser geteilter Atem 195
  - 6.14 Michel Serres: Ein neuer Vertrag 199
  - 6.15 Aktion: Gemeinschaftliche Stadtprojekte –  
Initiativen zum Klimaschutz 202
- 7 Wie handeln wir verantwortlich? 203
- 7.1 Klimaethik und die Verantwortungsfrage 203
  - 7.2 Janina Loh: Kann Technik neutral sein? 204
  - 7.3 Hans Jonas: Zur Grundlegung einer  
Zukunftsethik 207

7.4	Greta Thunberg: Rede vor dem Europäischen Parlament am 16. April 2019	213
7.5	Hans Jonas: Das Prinzip Verantwortung	218
	Die Neuartigkeit unserer heutigen Situation	218
	Heuristik der Furcht	219
	Furcht als angemessenes Gefühl	219
	Die Unsicherheit unseres Zukunftswissens	221
	Vorrang der schlechteren Prognose	222
	Notwendigkeit für eine neue Ethik	223
	Die Anwesenheit des Menschen in der Welt	225
	Ein neuer kategorischer Imperativ	226
	Politik als Adressat der neuen Ethik	227
	Neue Macht braucht neue Ethik	228
	Von elterlicher und staatlicher Verantwortung	228
	Utopische Ausmaße und fehlende Weisheit	230
8	Alles auf einen Blick	232
8.1	Braucht das Klima eine eigene Ethik – Fragen, die die Klimaethik stellt	232
8.2	Mit Kultur und Technik gegen die Natur?	234
8.3	Klimawandel – Geht es um das Naturerbe?	236
8.4	Klimapolitik – Eine Frage der Gerechtigkeit zwischen den Generationen?	238
8.5	Klimapolitik – Eine Frage globaler Gerechtigkeit?	240
8.6	Prinzipien gesellschaftlichen Handelns – Wie müssen sich Wirtschaft und Politik in der Klimakrise wandeln?	243
8.7	Wie handeln wir verantwortlich? Aspekte der Verantwortungsethik im klimaethischen Diskurs	244
	Quellenverzeichnis	247



# 1 Braucht das Klima eine eigene Ethik?

## 1.1 Zukunftsethik, Umweltethik, Klimaethik – Um welche Probleme geht es?

Klimawandel als gesamtgesellschaftliches Problem war nicht neu, als sich Greta Thunberg am 20. August 2018 erstmalig mit ihrem Plakat »Skolstrejk för klimatet« vor dem schwedischen Parlament in Stockholm postierte. Neu war allerdings, dass sich eine Schülerin als Vertreterin der kommenden Generationen in dieser Weise öffentlich äußerte – und neu war auch, dass daraus mit *Fridays for Future* eine internationale Klimaschutzbewegung entstand, die bis heute in nie zuvor gekanntem Ausmaß junge wie ältere Menschen für den Klimaschutz zu aktivieren weiß.

Das vorliegende Buch macht es sich zur Aufgabe, die Begründbarkeit der Thesen der Klimabewegung zu reflektieren und sich die Frage zu stellen, welchen Beitrag die Philosophie innerhalb der gesellschaftlichen Auseinandersetzung zur Bewältigung der Klimakrise leisten kann.

Um sich dieser Frage zu nähern, beginnt der vorliegende Band mit einem Gedankenexperiment von ROGER WILLEMSSEN aus seinem posthum erschienen Buch *Wer wir waren* (2018). Er versetzt sich in die Lage, aus der Zukunft auf die Menschen zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu blicken. Dabei hält er uns einen Spiegel vor, in dem wir sehen, dass unser Umgang mit der Erde verantwortungslos ist und wir die bestehenden Gefahren durch unser (Nicht-)Handeln noch weiter verschärfen.

Die anschließende Rede von GRETA THUNBERG weist auf die Defizite in der Umsetzung von Lösungen und die daraus erwachsenden Folgen und Risiken für zukünftige Generationen hin. Thunberg leitet aus dem Gesagten einen emotional aufgeladenen »Hilferuf« ab, der von dem Vorwurf eines bislang

politischen Müßiggangs bzw. politisch mangelhaften Handelns sowie der radikalen Zuweisung von Verantwortlichkeit – »Unser Leben liegt in euren Händen« – an die Politik begleitet wird.

LUISA NEUBAUER und ALEXANDER REPENNING beschreiben als Repräsentanten für die deutsche *Fridays for Future*-Bewegung in ihrem Buch *Vom Ende der Klimakrise* (2019), welche Haltung es benötigt, um sich für den nicht nur von Thunberg geforderten klimatischen und damit verbundenen gesamtgesellschaftlichen Wandel einzusetzen.

DIETER BIRNBACHER verweist in seinem Buch *Klimaethik. Eine Einführung* (2022) auf die besonderen Probleme des Umgangs mit dem Klimawandel im Vergleich zu anderen Umweltproblematiken. In seinem Aufsatz »Der Klimawandel – eine Herausforderung für Moral und Ethik« konstatiert er eine Motivationslücke, bereits als notwendig Erkanntes umzusetzen.

CHRISTIAN SEIDEL und DOMINIC ROSER stellen in ihrem gemeinsamen Werk *Ethik des Klimawandels. Eine Einführung* (2015) die ethische Dimension der Problemlage heraus.

KIRSTEN MEYER schärft dies in ihrem 2018 vorgelegten Buch *Was schulden wir künftigen Generationen?* weiter aus.

Zum Abschluss dieser Einführung fragen BERNWARD GESANG nach der Art einer individuellen Pflicht zum Klimaschutz und DIETER BIRNBACHER danach, wer die Kosten hierfür zu tragen hat.

Das Kapitel endet mit zwei umfassenderen Arbeitsanregungen: die ethisch-moralischen Fragen aus den Texten in diesem Kapitel herauszufiltern und den Status quo im Umgang mit der Klimakrise zu ermitteln. Da permanent neue Erkenntnisse veröffentlicht werden, ist es ratsam, weitere Fakten, Forderungen und Maßnahmen zur Klimakrise zu recherchieren, um den derzeitigen Stand der Diskussion zu kennen.